

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.14 vom 18. Januar 2016**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2016-01-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2016.14](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_UV.2016.14)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.14 du 18 janvier 2016

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2016.14 del 18 gennaio 2016

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 3. November 2021

Mitwirkende

lic. iur. K. Zehnder (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, lic. iur. M. Fuchs

und Gerichtsschreiberin lic. iur. H. Hofer

Parteien

A \_\_\_\_\_

vertreten durch lic. iur. B \_\_\_\_\_

Beschwerdeführer

SUVA

Rechtsabteilung, Fluhmattstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

UV.2016.14

Einspracheentscheid vom 18. Januar 2016 (Urteil des Bundesgerichts vom 25. April 2017)

Kausalität Schulterbeschwerden gestützt auf Gerichtsgutachten bejaht

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

lic. iur. K. Zehnder lic. iur. H. Hofer

(i.V. lic. iur. R. Schnyder)

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss

Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.